

**Heinrich Scheidemann**

(um 1596 – 1663)

*Praeambulum in d*

**Arnold Stadler**

*Aus Psalm 22*

**Gottfried Benn**

(1886-1956)

*Ein Wort*

**Marcel Dupré**

*Crucifixion*

*aus: Symphonie-Passion op. 23*

**Marcel Dupré**

(1886-1971)

*Präludium und Fuge f-moll op. 7 Nr. 2*

**Arnold Stadler**

*Aus Psalm 116*

**Simon Preston**

(\*1938)

*Alleluyas*

**Arnold Stadler**

(\*1954)

*Aus Psalm 23*

**Fridolin Stier**

(1902-1981)

*Aus dem Matthäusevangelium (6,5-13)*

**Johann Sebastian Bach**

(1685-1750)

*Partite diverse sopra:*

*Sei gegrüßet, Jesu gütig BWV 768*

**Felix Mendelssohn-Bartholdy**

(1809-1847)

*Sonate d-moll op. 65 Nr. 6  
,Vater unser im Himmelreich‘*

**Heinrich Scheidemann** studierte bei Jan Pieterszoon Sweelinck in Amsterdam und wurde Nachfolger seines Vaters als Organist an der Katharinenkirche in Hamburg. Neben Fantasien, Praeambeln, Toccaten, Canzonen und Fugen stehen die Choral- und Magnificatbearbeitungen im Mittelpunkt seines kompositorischen Schaffens.

**Gottfried Benn**, Arzt in Berlin, schrieb seit der Jugend Lyrik und Essays. 1938 wurde er mit einem Schreibverbot belegt, in seiner zweiten Schaffensphase ab 1948 übte Benn großen Einfluß auf die junge Lyriergeneration der Bundesrepublik aus. 1951 erster Georg-Büchner-Preisträger.

**Marcel Dupré**, Schüler von Guilmant, Vierne und Widor, wird 1926 Professor am Conservatoire National in Paris und 1934 Nachfolger Widors als Organist an St-Sulpice. Als Komponist, Interpret und Improvisator genoß er in gleicher Weise weltweite Anerkennung.

**Arnold Stadler** studierte Kath. Theologie in München, Rom und Freiburg, anschließend Germanistik in Bonn und Köln. 1986 Dissertation „Das Buch der Psalmen und die deutschsprachige Lyrik des 20. Jahrhunderts“. 1989 Förderpreis der Jürgen-Ponto-Stiftung für seinen ersten Roman „Ich war einmal“. Seitdem zahlreiche Literaturpreise. 1999 Georg-Büchner-Preis.

**Johann Sebastian Bach** war nach kurzen Anstellungen in Weimar, Arnstadt und Mühlhausen Konzertmeister in Weimar und Kapellmeister in Köthen und wurde 1723 Thomaskantor in Leipzig. Sein umfangreiches Orgelwerk bildet das Zentrum der Orgelmusik aller Zeiten.

**Simon Preston**, englischer Organist und Dirigent. In seinem kompositorischen Schaffen erreichte das Orgelwerk „Alleluyas“ den größten Bekanntheitsgrad.

**Fridolin Stier** studierte Kath. Theologie und orientalische Sprachen in Tübingen und Rom. Professor für Altes Testament an der Universität Tübingen, viele Bibelübersetzungen und Kommentare, Essays und Abhandlungen zur Geschichte Israels. Begründer und Herausgeber der „Internationalen Zeitschriftenschau für Bibel-Wissenschaft und Grenzgebiete“.

**Felix Mendelssohn-Bartholdy** war Dirigent in Düsseldorf, Leipzig und Berlin. Er schrieb neben Kammermusik und symphonischen Werken die bedeutenden Oratorien „Elias“ und „Paulus“. Die Orgelwerke sind Ausdruck seiner Beschäftigung mit Bach und der evangelischen Kirchenmusik.

St. Cyriakus, Krefeld-Hüls  
Dienstag, 6. März 2001  
19.00 Uhr

# **Wort- Klang und Ton- Sprache**

Sprecher:  
Klaus Hurtz

An der Metzler-Orgel:  
Joachim Wollenweber